



PROTOKOLL

4. Regionale Bildungskonferenz für den Bezirk Wandsbek

am 20.09.2017

Thema:

„Bildungsschätze heben: Schritte für eine erfolgreiche Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule“

Ort: Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

TOP 1

(17.00 bis 17.30)

Einführung und Warm-up

Anita Hüseman heißt ca. 130 Teilnehmende der **4. RBK Wandsbek** herzlich willkommen und stellt die Vorbereitungsgruppe vor.

Harald Lindner, Leiter des Fachamts Sozialraummanagement Wandsbek, begrüßt die Teilnehmenden im Namen der bezirklichen Steuerungsgruppe Wandsbek Regionale Bildungskonferenzen/Bildung und erläutert die Themenwahl.

Anschließend stellen sich die vier Arbeitsgruppen dem Plenum vor und die jeweilige Schwerpunktsetzung vor:

AG 1: Zusammenarbeit von Schule und Allgemeiner Sozialer Dienst

Leitfrage: *Wie aus sozialräumlicher Vernetzung gelingende Kooperation (z.B. bei Verdachtsfällen Kindeswohlgefährdung) entstehen kann.*

Zielgruppe:

ASD- Leitungen, operative Netzwerker_innen, ASD Mitarbeiter_innen, Beratungslehrer_innen, Schulsozialarbeiter_innen, Mitarbeiter_innen der ReBBZ, Akteure, die an der Entwicklung von sozialräumlichen Vernetzungsstrukturen interessiert sind.

ReferentInnen:

- *Steffi Ruffledt*, ASD Bramfeld, operative Netzwerkmanagerin, Jugendamt Wandsbek
- *Stephanie Apfelbaum*, regionale Netzwerkerin, Region 3, Jugendamt Wandsbek

AG 2: Kooperationen professionalisieren – Damit die Zusammenarbeit im Ganzttag gelingt

Leitfrage: *Wie man die Zusammenarbeit aller im schulischen Ganzttag Beteiligten gewinnbringend gestaltet?*

Dass Sozialpädagogen der OKiJa mit Kollegen von GBS-Trägern und Ganztagskoordinatoren aus Schulen in vielfältiger Weise kooperieren, ist für viele Pädagogen inzwischen beruflicher Alltag. Dass dabei nicht immer alles funktioniert ebenso. In diesem Workshop werden durch die Expertise der Teilnehmenden Eckpfeiler entwickelt, die dabei helfen, die Zusammenarbeit für alle Beteiligten erfolgreich zu gestalten. Ziel ist es einerseits, die Ergebnisse als Gesprächsgrundlage für die eigenen Kooperationsbezüge zu nutzen und diese ggf. zu adaptieren. Andererseits sollen sie Ausgangspunkt für die Entwicklung von Mindeststandards werden.

Zielgruppe:

Sozialpädagog_innen mit Kooperationsbezügen zu Schulen, GBS-Leitungen, Ganztagskoordinator_innen, Schulleiter_innen und Akteure, die am Aufbau einer Kooperation Interesse haben.

ReferentInnen:

- *Regine Matthes*, Fachamt Sozialraummanagement Wandsbek, Abteilungsleitung Kinder- und Jugendarbeit
- *Harald Lindner*, Leitung Fachamt Sozialraummanagement Wandsbek

AG 3: Integrierte Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonders herausforderndem Verhalten

Mit zwei Praxisbeispielen und fachlichem Austausch

Zielgruppe:

Beratungslehrer_innen, Schulleiter_innen, Schulsozialarbeiter_innen, Förderkoordinatoren_innen

ReferentInnen:

❖ **Integrierte Lerngruppe „Your turn“ an der Otto-Hahn-Schule:**

- *Frau Unkenholz*
- *Frau Perez*
- *Frau Kutzke*
- *Frau Lieske-Kos*
- *Herr Otto*

❖ **Temporäre Lerngruppe Wandsbek-Nord:**

- *Constantin Brauckhoff* (Familienhelden)

AG 4: Think-Tank Kooperation Schule – Jugendhilfe: Ideen, Impulse, Insights

Forum zum Austausch, Strategien entwickeln und Zusammentragen von Problematiken, offenen Fragen und Lösungsansätzen

Moderation: *Anita Hüseman*

TOP 2

(17.30 bis 19.30 mit integrierter Kaffeepause)

Die Teilnehmenden haben zwei Stunden Zeit, um sich in vier thematischen Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Aspekten der Problematik zu befassen.

Untenstehend sind die zusammengefassten Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu finden.

AG 1: Zusammenarbeit von Schule und Allgemeiner Sozialer Dienst

Was können Sie selber dazu beitragen, dass sich in der Kommunikation etwas verbessert?

Aufgaben und Zuständigkeiten von ASD und ReBBZ klären / schärfen
ASD zu Beraterrunden und Terminen einladen
ASD: Eingangsbestätigung
ASD: Schule mitdenken / SPE
Schnittstelle Kontaktaufnahme Netzwerkerin
Schnittstelle ReBBZ / Beratungsrunde in Schule mit ASD

Schätze im Stadtteil

Operative Netzwerkerin
Möglichkeit der frühzeitigen Klärung
Bereitschaft des ASD zu anonymer Fallbesprechung
Zusammenarbeit mit Erziehungshilfe e.V.
Traditionen
Sozialraumteam
Schülerparadies
Beraterunde Farmsen: niedrigschwellig / breiter Blick aufs Kind
Farmsen-Berne: Frau Louisa Kiske, Netzwerkerin ASD

Was ist im Stadtteil vorhanden oder ausbaufähig?

Beratungsrunden mit ReBBZ → ASD soll dazukommen
Ausbau Beratungsrunde → Beteiligung ASD
Angebote für ältere Kinder und Jugendliche
ASD sollte selber um Schweigepflichtentbindung gegenüber der Schule bitten
Informationsfluss
Ich brauche ein JA- bzw. ASD-Organigramm
Ich wünsche Jugendamt vor Ort verbindlich!

→ Anlage 1: Gesamtübersicht über die Wandsbeker SAE- und SHA-Projekte. Stand: 07/2017

AG 2: Kooperationen professionalisieren – Damit die Zusammenarbeit im Ganztage gelingt

Schätze im Stadtteil

Quartiersnetzwerker ASD
Möglichkeit, Anliegen zu konkretisieren und in die RBK bzw. in die Behörde zur Klärung geben

Was ist im Stadtteil vorhanden oder ausbaufähig?

gemeinsamer Blick auf das Kind: Wer sieht was?
Schnittmenge Schule/ OKJA

Erwartungen aneinander
Haltung gegenüber dem Ganztag
Wissen um den jeweiligen pädagogischen Einsatz
Expertise beiderseitig anerkennen
Fachgespräche
Regeln
höhere Fachlichkeit
Kommunikationsstrukturen schaffen → schriftliche Vereinbarungen
Auftragsgeber / Auftragnehmer? → Auftragsklärung + Rollenklarheit
Verlässliche Ansprechpartner, Verbindlichkeit
Beteiligungs-, Mitsprache-, Anhörungsrechte Schulexterner
Wir brauchen: Karte der Institutionen

Was können Sie selber dazu beitragen, dass sich in der Kommunikation etwas verbessert?

gemeinsame Fortbildungen
Finanzierungswege klären / transparenter machen
Personalakquise
gelungene Projekte transparenter machen
Stadtteilorientierung
Netzwerke im Sozialraum nutzen bzw. ausbauen

Herausforderungen / Defizite

Wegezeiten
zu kurze Takte
Erwartungen von Eltern
Bildungsbegriff
Über-Forderung
Angebote für Eltern
Netzwerkressource

AG 3: Integrierte Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonders herausforderndem Verhalten

Im Verlauf der Arbeitsgruppenphase stellen sich zwei Lerngruppen vor:

- ❖ Integrierte Lerngruppe „Your turn“ an der Otto-Hahn-Schule
- ❖ Temporäre Lerngruppe Wandsbek-Nord:

→ **Anlage 2:** PowerpointPräsentation von Herrn Hochthurn (Bezirkliches Netzwerkmanagement im Jugendamt Wandsbek) und Frau Schulz (ReBBZ Wandsbek-Süd) „**Rahmenvereinbarung Schule - Jugendhilfe 2013. Stand in Wandsbek im September 2017**“

→ **Anlage 3:** PowerpointPräsentation **Lerngruppe Otto-Hahn-Schule**

Vereinbarung aus der Arbeitsgruppenphase: Am Ende der Arbeitsgruppenarbeit haben zwei bis drei Wandsbeker Schulen ihre Bereitschaft signalisiert, auch bei sich Lerngruppen einzurichten.

AG 4: Think-Tank Kooperation Schule – Jugendhilfe: Ideen, Impulse, Insights

IVK	Wie kommt der Familienrat in die Schulen?	Kinderschutzkonzept an Schulen	die Schätze der Hochbegabten heben	Recht auf Bildung über 18
Koordinatorin an Schulen für IVK	Bitte Konzept Familienrat in die Dokumentation	Schule ist Schutzraum!	Klärung bzw. Transparenz: Welche Möglichkeiten gibt es für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern?	MigrantInnen über 18 benötigen teilweise mehr schulische Bildung, um dann die Ausbildung schaffen zu können
IVK-LehrerInnen benötigen besondere Qualifikationen Wer darf unterrichten? Wer prüft die Qualität?	Transparenz: Wie kommt ein Konzept in der Schule zustande?	Ordner ist gute GL für die Arbeit am Schutzkonzept	Ist sichergestellt, dass Teilhochbegabungen anerkannt werden?	
	Arbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum / strukturelle Einbeziehung	Im Leitbild pädagogische Selbstverständnis verankern		
	Wie kann der Gewinn bzgl. Familienrat für die Schulen deutlich werden?	Bei der Ausarbeitung des Konzepts: SuS + Eltern + Cop4You ins Boot holen		

→ **Anlage 4** : Infobroschüre „Familienrat in Hamburg“

→ **Anlage 5**: Übersicht über Kontaktdaten der Hamburger Familienratsbüros

TOP 3

(19.30 bis 20.00)

Fazit und Diskussion. Abschluss

Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden kurz umrissen und im Plenum vorgestellt. Jede Gruppe stellt die Highlights und die Kernmaussagen aus eigenem Gesprächsverlauf vor und geht dabei auf folgende Fragestellungen ein:

- Welche Schätze konnten Sie finden? Welche Erkenntnisse haben Sie mitgenommen?
- Welche Wünsche sind vielleicht auch geweckt worden? Welche Ideen, z.B. zu Kooperationen, Weiterarbeit etc., sind entstanden?

Frau Krajewski, Mitglied in der bezirklichen Steuerungsgruppe RBK/Bildung Wandsbek, verlässt zum Oktober das Projekt „heimspiel. Für Bildung. Rahlstedt“ der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und scheidet aus der Steuerungsgruppe aus. Herr Lindner dankt ihr für ihre engagierte Mitarbeit und viele wichtige Impulse im Bildungsbereich, insbesondere im Sozialraum Hohenhorst/Rahlstedt, und wünscht Frau Krajewski im Namen der Steuerungsgruppe und des Bezirksamts Wandsbek für den neuen beruflichen Weg alles Gute.

Da diese RBK die letzte ist, die **Frau Hüseman** in Wandsbek moderiert, wird sie im Plenum mit herzlichem Dank für ihr tolles Engagement im Prozess der Bildungskonferenzen in Wandsbek während der letzten dreieinhalb Jahre von den Anwesenden mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Ende der Veranstaltung um 20.00 Uhr.

Folgende Einrichtungen haben an der Bildungskonferenz mitgewirkt:

„Die Arche“ – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. / Projekt „heimspiel. Für Bildung. Rahlstedt“

Allgemeiner Sozialer Dienst Bramfeld

Allgemeiner Sozialer Dienst Meiendorf/Oldenfelde

Allgemeiner Sozialer Dienst Rahlstedt

Allgemeiner Sozialer Dienst Wandsbek

AWO Hamburg e.V. – Fachberatung für die Bereiche Ganztagsbetreuung

Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement

Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Jugend- und Familienhilfe

Box-Akademie Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung, bez. Geschäftsstelle Regionale Bildungskonferenzen Wandsbek

Behörde für Schule und Berufsbildung, Regionale Schulaufsicht Wandsbek

Bücherhalle Hohenhorst

Carl-von-Ossietzky Gymnasium

Charlotte-Paulsen-Gymnasium

Christikirche Wandsbek, Schülerseelsorge Wandsbek

Claudius-Gesellschaft

CVJM Oberalster

Das Rauhe Haus / Kinder- und Jugendhilfe

Erziehungs- und Beratungsstelle Wandsbek

EvaMigrA Hamburg e.V.

FAMILIENHELDEN / temporäre Lerngruppe Wandsbek-Nord

fördern & wohnen / Wohnunterkunft Rodenbeker Straße

Frauen- und Mädchentreff Großlohe

Frauen- und Mädchentreff Hohenhorst

Freiwillige Feuerwehr Hamburg Wellingsbüttel

Grundschule Altrahlstedt

Grundschule Bandwirkerstraße

Grundschule Fahrenkrön

Grundschule Großlohering

Grundschule Hegholt

Grundschule Islandstraße

Grundschule Neurahlstedt

Grundschule Nydamer Weg

Grundschule Öjendorfer Damm

Grundschule Oppelner Straße

Grundschule Tonndorf

Gymnasium Buckhorn

Gymnasium Marienthal

Gymnasium Meiendorf

Gymnasium Oldenfelde

Gymnasium Rahlstedt

Gymnasium Walddörfer

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

Integrierte Lerngruppe „Your turn“

Irena- Sandler-Schule

Jenfelder Kaffeekanne

KiFaZ Großlohe

Kinderwelt Hamburg e.V. / GBS Richardstraße

Kirche Alt-Rahlstedt

Matthias-Claudius-Gymnasium

Max-Schmeling-Stadtteilschule

movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

Nordlicht e.V.

Koordination MusiKo mit Pepe

Otto-Hahn Schule

PFIFF gGmbH, Koordinatorin für Familienräte

Praxis für Heilpädagogik und Psychotherapie

ReBBZ Wandsbek-Nord

ReBBZ Wandsbek-Süd

Sasel-Haus e.V.

Schule Alsterredder

Schule Am Eichthalpark

Schule Am Sooren

Schule An der Gartenstadt

Schule Bekassinenau

Schule Bovestraße

Schule Brockdorffstraße

Schule Charlottenburger Straße

Schule Eulenkrugstraße

Schule Hasenweg

Schule Hasselbrook

Schule Jenfelder Straße

Schule Kamminer Straße

Schule Müsserredder

Schule Rahlstedter Höhe

Schule Richardstraße

Schule Schimmelmanstraße

Schule Surenland

Schule Tegelweg

Schule Wielandstraße

Schule Wildschwanbrook

St. Joseph Grundschule Wandsbek

Stadtteilschule Altrahlstedt

Stadtteilschule Bramfeld

Stadtteilschule Meiendorf

Stadtteilschule Oldenfelde

Stadtteilschule Poppenbüttel

Stadtteilschule Schule Am See

Stadtteilschule Walddörfer

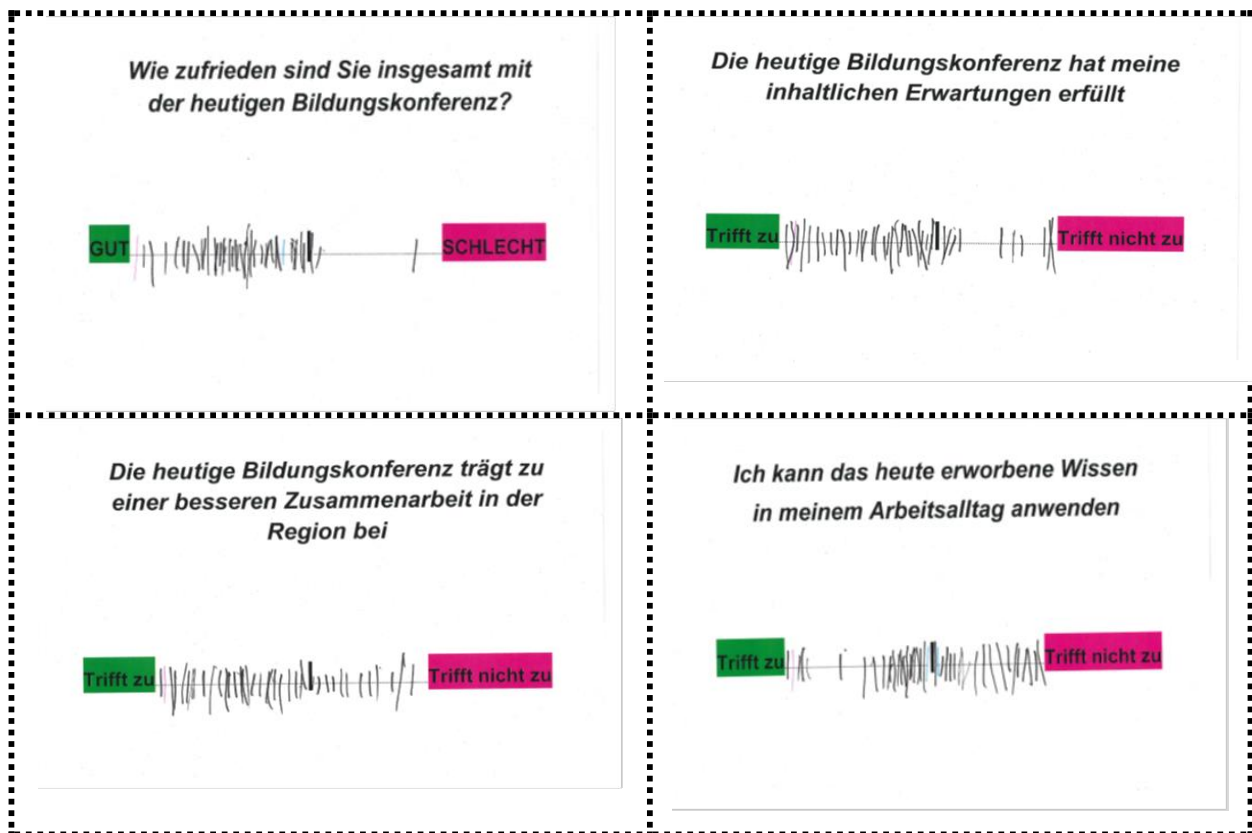
VIVA Wandsbek

Eindrücke von der Bildungskonferenz in Bildern





So haben die Teilnehmenden die Bildungskonferenz bewertet



Moderation: Anita Hüseman, Kaleidoskop. Theater und Kommunikation.

Protokoll: Anton Leontjev, Bezirksamt Wandsbek

Bilder: Marco Schröder, Behörde für Schule und Berufsbildung

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an die *Geschäftsstelle der Regionalen Bildungskonferenzen im Bezirk Wandsbek*: rbk-wandsbek@bsb.hamburg.de

Dezember 2017